Free State of Borlonica

Beitrag von „Philipp Godwinson“ vom 27. Juni 2007, 15:54

Der Free State of Borlonica ist eine Republik, er wurde im 16. Jahrhundert von Piraten aus Antica gegründet, weitere Einwanderer sind befreite und entflohene Sklaven, Abenteurer, Glücksritter, Aussteiger und Auswanderer. Verkehrssprache ist Albernisch gewesen, darum ist dies auch die Amtssprache. Coloneiisch, Barnstrovisch, Leduveiisch, Hulländisch, Katistisch, Imperianisch und Nedersassonisch haben den Status von Minderheiten- und Regionalsprachen.

Die Bevölkerung lebt zu 80% in Dörfern, diese wählen ihre Captains (Häuptlinge) auf Lebenszeit. Können diese aber bei Unzufriedenheit absetzen. Die Dörfer haben eine gewisse Selbstverwaltung. Die Captains regieren zusammen mit der Dorfversammlung, der alle volljährigen Dorfeinwohner beitreten können. Dadurch herrscht dort eine gewisse Basisdemokratie.

Einzige Stadt auf der Insel ist die Hauptstadt Santiago de Borlonica. Dort ist auch der wichtigste Hafen, sie liegt an der Nordküste.

Als Staatsoberhaupt und Regierungschef fungiert der Greatadmiral, er wird vom Island Council auf Lebenszeit gewählt. Er ernennt zur Unterstützung Generaladmirals, welche er jederzeit absetzen kann.

Der Island Council ist das Parlament des Free States, er wird alle 12 Monate gewählt. Aktives Wahlrecht haben alle volljährigen Bürger. Passives Wahlrecht alle volljährigen Bürger welche der Borlonican People's Movement (BPM) angehören. Diese erstellt auch die Wahlliste.

Die BPM ist die einzige zugelassene Partei, welche sich als sozialistisch versteht. Sie ist basisdemokratisch organsiert. Alle wichtigen Entscheidungen trifft der Parteitag, welcher 4mal im Jahr tagt. Er wählt alle 6 Monate den Parteirat, ein kollektives Gremium was die Partei vertritt, wenn der Parteitag nicht tagt.

Wirtschaftssystem ist die Sozialistische Marktwirtschaft. Alle Großbetriebe, sowie Schlüsselindustrien befinden sich im staatlichen Besitz und sind den Arbeitern/Arbeitnehmern zur Selbstverwaltung überlassen. Diese wählen eigenständig die Firmenleitung. Es sind weiterhin Klein- und Mittelbetriebe im Privatbesitz zugelassen. Die Arbeiter/Arbeitnehmer dort nehmen durch Betriebsräte und große Mitbestimmungsbefugnisse an der Firmenleitung teil. Alle Unternehmen, ob staatlich oder privat müssen sich am Markt unter staatlicher Regulierung behaupten.

Weiterhin gibt es ein Sozialversicherungssystem was sich ebenfalls in vom Staat gelöster Selbstverwaltung befindet.

Hier unser *so* angestrebte *so* Kartenplatz:

Image not found or type unknown

http://www.borlonica.br.ms